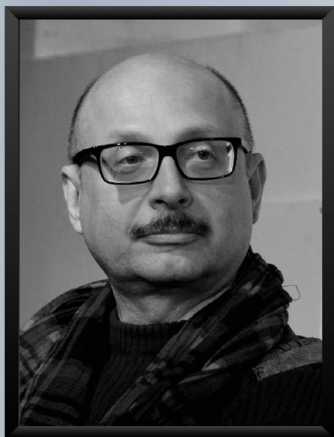


# Der Regisseur

Vladislav Grakovskiy



Vladislav Grakovskiy studierte an der Kunsthochschule Taschkent (ehemals UdSSR), arbeitete am Staatstheater Taschkent (Usbekistan) und Staatstheater Samara (Russland). Seit 2001 lebt er in Deutschland, spielte und führte Regie unter anderem am Euro Theater Central Bonn und am Internationalen Theater Frankfurt.

2013 gründete Vladislav das Theater Atelier Stuttgart in dem er als Intendant, Regisseur und Geschäftsführer fungiert. In den vergangenen Spielzeiten inszenierte er unter anderem „Der Idiot“ von Fjodor M. Dostojewski, „Im Schatten von Stammheim“ - Theaterstück zur RAF, „Don Juan“ von Molière und „Kirschgarten“ von Anton P. Tschechow.

## Tickets & Kontakt

Telefon: 0711 12 25 46 29  
WhatsApp: 0176 63 11 44 11

E-Mail: [info@theateratelier.eu](mailto:info@theateratelier.eu)  
Web: [www.theateratelier.eu](http://www.theateratelier.eu)

In Zusammenarbeit mit  
**Foursemble - Theater on Tour**

FOUR  
SEMBLE  
THEATER ON TOUR

E-Mail: [info@foursemble.de](mailto:info@foursemble.de)  
Web: [www.foursemble.de](http://www.foursemble.de)

Atelier  
THEATER

Theater Atelier

Stöckach Straße 55  
70190 Stuttgart

EINE  
**KOMÖDIE**  
VON YASMINA REZA



DER GOTT DES  
GEMETZELS

Atelier  
THEATER

FOUR  
SEMBLE  
THEATER ON TOUR

# Die Komödie

Mit unverhohlenem Vergnügen werden in „DER GOTT DES GEMETZELS“ die Menschen, die Gesellschaft und die Lebensentwürfe entblößt.

Zwei elfjährige Jungen prügeln sich, der eine schlägt mit dem Stock zu, der andere verliert zwei Schneidezähne. Die Eltern treffen sich bei Kaffee und Kuchen um die Sache zu besprechen wie es unter gutbürgerlichen Menschen üblich ist. Aber schon bei der Schuldfrage ist man unterschiedlicher Meinung. Ist so ein brutales Verhalten eines Kindes nicht auch Zeichen dafür, dass in der Familie irgendetwas nicht stimmen kann? Ein Wort ergibt das andere - Sticheleien führen zu Wortgefechten und die beiden Paare geraten selbst in eine Auseinandersetzung bei der alle gesellschaftlichen Spielregeln und Lebenslügen über Bord gehen. Das Treffen degeneriert zur Saalschlacht mit ständig wechselnden Verbündeten.

Erbarmungslos zeichnet Yasmina Reza ein Bild gesellschaftlicher Zustände und Realitäten. Und es sind die Realitäten der modernen urbanen Menschen, die akademisch gebildet, mit humanistischem Weltbild ihre Kinder erziehen, die häufig hin- und hergerissen sind zwischen aufgeklärtem, vernünftigem Gutmenschentum und allzu menschlichem, egoistischen Konkurrenzkampf!

Ein Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang - nachdenklich machend, berührend, brillant - nicht einfach so gehört Yasmina Reza zur meistgespielten zeitgenössischen Dramatikerin.

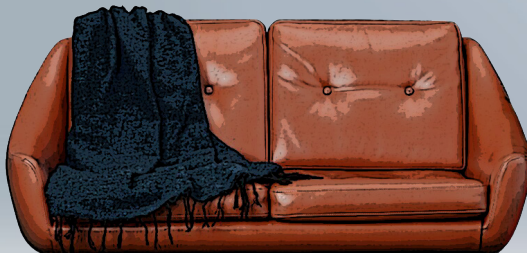
**Regie:** Vladislav Grakovskiy

**Bühne:** Tascha Hamm

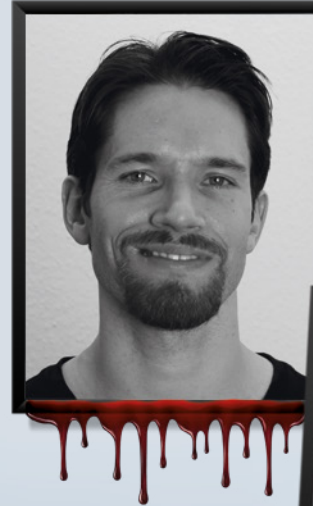
**Licht & Ton:** Boris Tjurde

**Aufführungsrechte:**

Agentur Rainer Witzenbacher,  
München



# Die Schauspieler



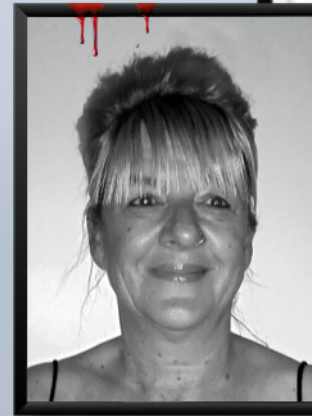
**Jerome Jähnig**  
als „Alain Reille“

[www.jeromejaehnic.de](http://www.jeromejaehnic.de)



**Sophie Schneider**  
als „Annette Reille“

[www.sophieschneider.net](http://www.sophieschneider.net)  
[www.foursemble.de](http://www.foursemble.de)



**Jacqueline Haas**  
als „Véronique Houillé“



**Guido Kunkel**  
als „Michel Houillé“

[guido-kunkel.  
castforward.de](http://guido-kunkel.castforward.de)

